DIE LINKE. Sachsen
1. Tagung des 15. Landesparteitages

A. Leitantrag an die 1. Tagung des 15. Landesparteitages

A.1. Fortschritt und Zusammenhalt. Unser Programm für das solidarische Sachsen.

ÄA.1.83. Änderungsantrag zu A.1.

Einreicher*in: Delegation der linksjugend ['solid] Sachsen

Der Parteitag möge beschließen:

Ersetzung in Zeile 1607 - 1611:

Alt:
„Darüber hinaus werden wir jenen mehr Gehör schenken, die unsere Gesellschaft in Zukunft gestalten werden. Konkret wollen wir Kinder- bzw. Jugendparlamente und Jugendbeiräte in Städten und Gemeinden einrichten, weil wir überzeugt davon sind, dass politische Bildung und Beteiligung so früh wie möglich beginnen muss - gerade, wenn es darum geht, die Lust auf Politik zu fördern und Kinder und Jugendliche in ihren Erfahrungen ernst zu nehmen und in ihren Anliegen zu unterstützen."

Neu:
„Die in der Sächsischen Gemeindeordnung als Soll-Bestimmung festgelegten Jugendparlamente sind zwar ein guter erster Schritt um die Stimmen junger Menschen in den Städten und Gemeinden Sachsens lauter zu machen, jedoch haben diese oft lediglich Rede- und Antragrechte in den kommunalen Gremien und keine tatsächlichen Kompetenzen. Wir werden uns daher für Jugendbeteiligung in Form von Jugendbeteiligungsforen einsetzen, in welchen in basisdemokratischen Verfahren, offen für alle Jugendlichen, für die Kommune verbindliche Absprachen getroffen werden. Dort können für jugendpolitische Inhalte Forderungen beschlossen werden, aber auch Beratungen für andere Themen vorgenommen werden, sowie Personen zu den Ausschüssen und Sitzungen der Räte entsandt werden. Dabei sind die Jugendlichen und ihre Interessen verpflichtend anzuhören. Die Jugendbeteiligungsforen sollen mit eigenen Budgets ausgestattet werden, über die Jugendliche nach dem Vorbild der Beteiligungshaushalte (wie z. B. aus Porto Alegre bekannt) entscheiden. Zur Sensibilisierung der Teilnehmenden werden Angebote zur politischen Bildung im allgemeinen, aber auch speziell für die Jugendpolitik geschaffen, hervorzuheben ist dabei die Schaffung des Angebotes an Schulen. Zur Koordinierung und Organisation des Ganzen sollen Kommunen Jugendbeteiligungsbüros errichten, die jederzeit die Jugendlichen in der Organisation unterstützen und beraten."

DIE LINKE. Sachsen
1. Tagung des 15. Landesparteitages

Begründung:

Die Erfahrungen mit den existierenden sächsischen Jugendparlamenten zeigen, dass sie einfach nicht das Nonplusultra sind und auf lange Sicht nicht dabei helfen, tatsächliche Mitbestimmung zu ermöglichen. Wir sprechen uns daher deutlich für eine Hinwendung zu beschriebenen Jugendbeteiligungsforen aus.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____